# 1. Einführung

Quelle: ep2-01 Einführung.pdf

Beinhaltet: Einführung

# Klassifizierung und Modularisierung

## 1. Beispielcode

```
public class TestFactorial {
    public static void main(String[] args) {
        System.out.println(Factorial.fact(3));
    }
}

public class Factorial {
    public static long fact(int n) {
        return n < 2 ? (long)n : n * fact(n - 1);
    }
}</pre>
```

# 2. Erklärung des Codes

# TestFactorial.java

- Zweck: Startpunkt der Programmausführung.
- In der main -Methode wird die Methode fact(3) aus der Klasse Factorial aufgerufen.

## Factorial.java

- Methode: public static long fact(int n)
  - Berechnet rekursiv die Fakultät von n.
  - Bedingung:
    - Wenn n < 2, wird n direkt zurückgegeben.
    - Sonst wird  $n \cdot fact(n-1)$  rekursiv berechnet.

### 3. Verweise auf Klassen und Methoden

#### Verweise auf andere Klassen

- Der Aufruf Factorial.fact(3) in TestFactorial ist ein Verweis auf eine Methode in einer anderen Klasse.
- Aber Auch System und String[] sind Verweise auf Methoden von anderen Klassen
  - Klassenname als Präfix: Da fact statisch ist, wird sie über den Klassennamen aufgerufen: Factorial.fact(...).

### Verweis auf Methode innerhalb derselben Klasse

- Innerhalb der Klasse Factorial ruft fact sich selbst auf mit fact(n 1).
  - Dies ist ein impliziter Verweis auf eine Methode innerhalb derselben Klasse.
  - Da es sich um dieselbe Klasse handelt, ist kein Präfix notwendig.

### 4. Fazit

- Interner Methodenaufruf:  $fact(n 1) \rightarrow innerhalb \ von \ Factorial$ , daher kein Klassennamen nötig.
- Externer Methodenaufruf: Factorial.fact(3) → von TestFactorial aus, daher mit Klassennamen.

## Klassifizierung und Modularisierung

```
public class TestFactorial {
    public static void main(String[] args) {
        System.out.println(Factorial.fact(3));
    }
                                        Verweise auf andere Klassen
}
public class Factorial {
                                           Verweis auf Methode innerhalb der Klasse
    public static long fact(int n) {
                                         /entspricht Factorial.fact(n - 1)
        return n < 2? (long)n : n * fact(n - 1);
    }
}
```

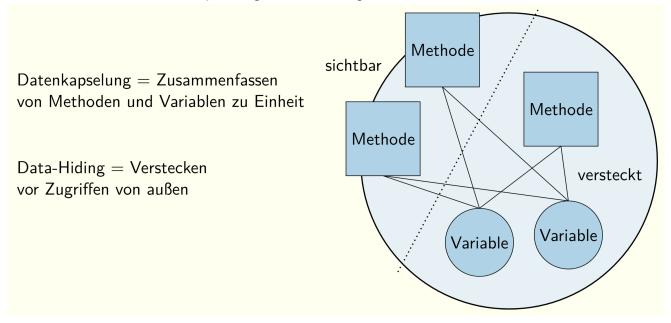


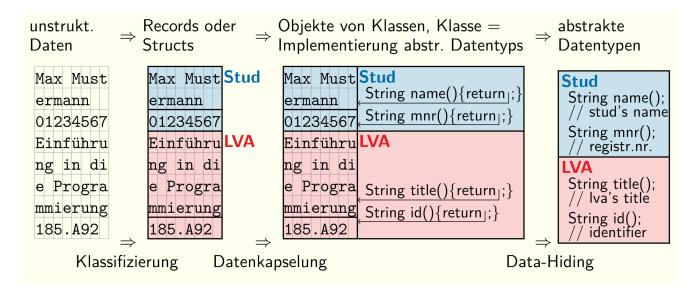
# Verwendungsbeispiele abstrakter Datentypen

```
private static void printFifthChar(String s) {
                                                              String
    if (s_!= null && s.length() > 4) {
        System.out.print(s.charAt(4));
    }
}
                                              Referenz auf Objekt
private static void echo() {
                                                              Scanner
    Scanner scanner = new Scanner(System.in);
    while (scanner.hasNextLine()) {
        System.out.println(scanner.nextLine());
    }
}
```

# **Datenabstraktion**

Datenabstraktion = Datenkapselung + Data-Hiding





# **Abstrakte Datentypen**

# Entwerfen eines abstrakten Datentypens:

BoxedText als abstrakter Inhalt einer Objektreferenz

# Implementierung des abstrakten Datentypens

```
public class BoxedText {
   // Deklarationen von Objektvariablen
    private int textWidth = 0;
    private int textHeight = 0;
    private char[][] text = new char[0][];
   // Objektmethode
    public void newDimensions(int width, int height) {
        // Zugriffe auf Objektvariablen
        textWidth = width;
        textHeight = height;
        text = new char[height][width];
        for (char[] line : text) {
            fill(line, 0);
        }
   }
    // Private Objektmethode
    private void fill(char[] line, int i) {
        for (; i < textWidth; i++) {</pre>
        line[i] = ' ';
```

1. Einführung

```
}
```

Um so eine Klasse zu erstellen siehe hier 2. Data Hiding und co > Klassen erstellen

# Arten von Methoden

# 1. Objektmethode

- **Definition**: Ohne den Modifier static
- Zugehörigkeit: An ein bestimmtes Objekt gebunden
- Zugriff auf Objektvariablen: Direkter Zugriff möglich
- Nutzung:
  - Häufig in abstrakten Datentypen
  - Ermöglicht enge Zusammenarbeit zwischen Methoden und Objektzustand

### Beispiele:

- Aufruf auf Objekt: x.newDimensions(10, 3) (wenn x vom Typ BoxedText)
- Aufruf im selben Objektkontext: fill(line, 0) (vereinfachter Aufruf ohne Objektpräfix)

### 2. Klassenmethode

- **Definition**: Mit dem Modifier static
- Zugehörigkeit: An die Klasse, nicht an ein Objekt
- Zugriff auf Objektvariablen: Kein direkter Zugriff möglich
- Nutzung:
  - Nicht für abstrakte Datentypen im engen Sinn geeignet
  - Sollte eher sparsam eingesetzt werden, vor allem wenn Objektbezug notwendig ist

#### Beispiele:

- Aufruf über Klasse: Factorial.fact(n 1)
- Aufruf innerhalb derselben Klasse: fact(n 1) (vereinfachter Aufruf ohne Klassennamen)

# Arten von Variablen

#### 1. Parameter

- Deklaration: In der Parameterliste einer Methode
- Sichtbarkeit: Nur innerhalb des Methodenrumpfs
- Lebensdauer: Nur während der Ausführung der Methode
- Beispiel: void methode(int x) { ... }

### 2. Lokale Variablen

- Deklaration: Innerhalb des Methodenrumpfs
- Sichtbarkeit: Nur in dem Block, in dem sie deklariert wurden
- Lebensdauer: Nur während der Ausführung des Blocks
- Initialisierung: Muss manuell erfolgen keine automatische Initialisierung

### 3. Objektvariablen (Instanzvariablen)

- Deklaration: In der Klasse, ohne static
- Zugehörigkeit: Zu einem bestimmten Objekt
- Existenz: Einmal pro erzeugtem Objekt
- Zugriff: In Objektmethoden derselben Klasse direkt möglich
- Initialisierung: Automatisch mit Standardwerten (0, 0.0, null)

## 4. Klassenvariablen (statische Variablen)

- Deklaration: In der Klasse, mit static
- Zugehörigkeit: Zur Klasse, nicht zu einem Objekt
- Existenz: Nur einmal im gesamten Programm
- Zugriff: In Objekt- und Klassenmethoden zugreifbar
- Initialisierung: Automatisch mit Standardwerten (0, 0.0, null)
- Hinweis: Verwendung möglichst vermeiden (insbesondere bei Objektbezug)